



GESCHÄFTS- BERICHT



INHALTS- VERZEICHNIS



I. Allgemeine Einführung zum AUPU Versorgungswerk e.V.....	2
Die Historie.....	2
Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen in der Produktpalette des DUK.....	2
Sozialer Konsens.....	3
II. Verwaltung.....	3
Ein Ansprechpartner für alle Durchführungswege.....	3
III. Status Quo.....	4
1. Präambel.....	4
2. Vorstand.....	6
3. Gremien des AUPU Versorgungswerk e.V.....	6
4. Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung.....	7
5. Konzept zur Einführung der Entgeltumwandlung.....	8
6. Das Geschäftsjahr 2022 und der Ausblick auf 2023.....	11
IV. Entwicklung des AUPU Versorgungswerk e.V. und der einzelnen Durchführungswege.....	12
Übersicht zum AUPU Versorgungswerk e.V. (U-Kasse und Pensionskasse).....	12
Übersicht zur Pensionskasse/Direktversicherung im AUPU Versorgungswerk e.V.....	14
V. Aktivitäten innerhalb des gesamten Versorgungswerkes.....	15
VI. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des AUPU e.V. für das Jahr 2022.....	16

I. ALLGEMEINE EINFÜHRUNG ZUM AUPU VERSORGENGSWERK E.V.

Die Historie

Der AUPU e.V. entstand in Anlehnung an das erfolgreiche Konzept einer berufsspezifischen Unterstützungskasse für alle Krankenhäuser und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens – dem Dachverband der Unterstützungskassen für deutsche Krankenhäuser e.V. (DUK e.V.). Der DUK e.V. ist heute, mehr als 25 Jahre nach seiner Gründung, eine deutschlandweite Organisation, mit mehr als 1.000 Mitgliedsunternehmen. Damit gehört der DUK e.V. zu einem der größten privaten Versorgungswerke.

Diese beispielhafte Entwicklung sollte als Vorbild für ein Versorgungskonzept in privatwirtschaftlichen Unternehmen dienen. Um möglichst vielen Mitarbeitern von Unternehmen diese attraktive Form der Altersvorsorge zugänglich zu machen, gründete sich nach eingehenden Konsultationen mit Sachverständigen, Wirtschaftsprüfern, Juristen und Unternehmern im Jahr 1999 die Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. (AUPU e.V.) in Würzburg.

Damit wurden die erforderlichen Rahmenbedingungen geschaffen, um möglichst vielen privatwirtschaftlichen Firmen und ihren Mitarbeitern ohne umfangreichen eigenen Verwaltungsaufwand eine weitere zukunftsgerichtete Form der betrieblichen Altersversorgung anzubieten.

Der AUPU Versorgungswerk e.V. wurde mit der Zielsetzung gegründet, als Systemanbieter aus einer Hand sämtliche Durchführungswege sowohl Interessenten als auch Mitgliedsunternehmen anbieten zu können. Bei der Gründung wurden also die Zielvorstellungen, die im Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. bereits angelegt waren, auf sämtliche Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung

ausgeweitet. In der Vergangenheit ist das Versorgungswerk stark gewachsen und mit heute mehr als 240 Mitgliedsunternehmen eines der größten privaten Versorgungswerke Deutschlands.

Aktuelle Entwicklungen und Neuerungen in der Produktpalette des DUK

Den Weg dahin kennzeichnen innovative Neuerungen in der betrieblichen Altersversorgung, wie beispielsweise die arbeitnehmerfinanzierte Berufsunfähigkeitsrente, die aus der intensiven Zusammenarbeit verschiedener Gremien des AUPU entstanden ist. Die schon sehr lange anhaltende Niedrigzinsphase erschwert die Altersvorsorge zusätzlich. Auch hierfür hat der AUPU eine Lösung entwickelt, die der momentanen Kapitalmarktsituation Rechnung trägt - AUPU GarantiePLUS.

Sozialer Konsens

Der AUPU Versorgungswerk e.V. bietet eine betriebliche Altersversorgung unter Mitwirkung von Geschäftsführern von Unternehmen sowie deren Belegschaftsvertretern. Der Vorstand des Allgemeinen Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. ist mit leitenden Mitarbeitern der Mitgliedsunternehmen besetzt. Unter Nutzung des Arbeitnehmerforums der AUPU, dem je ein Mitglied des Betriebsrates angehört sowie über die 2001 ins Leben gerufene Personalleiter-Konferenz, wird die Einflussnahme und Mitwirkung an der Arbeit der AUPU gesichert. Ferner wird der Vorsitzende des Arbeitnehmerforums zu allen Vorstandssitzungen eingeladen.

Entscheidend ist in diesem Zusammenhang, dass es sich bei der AUPU-Versorgung um keine Versicherungslösung handelt. Durch die Organe und Gremien des AUPU Versorgungswerk e.V. ist die Mitwirkung aller Beteiligten sichergestellt.

II. VERWALTUNG

Als Systemanbieter für betriebliche Altersversorgung ist der AUPU Versorgungswerk e.V. ein kompetenter Partner, der die Dienstleistung betriebliche Altersversorgung ohne Aufwand für die Mitgliedsunternehmen komplett extern durchführt.

Die Mitgliedsunternehmen haben deshalb nur die folgenden Aufgaben:

- ▶ Bereitstellung von Mitarbeiterdaten, bei Aufnahme und bei Änderungen
- ▶ Mitteilung von Leistungsfällen (Tod, Krankheit, Altersrente)

Sämtliche Verwaltungsaufgaben werden von der BAV Service GmbH durchgeführt.

Ein Ansprechpartner für alle Durchführungswege

Als direkte Kontaktstelle steht den Unternehmen die BAV Service GmbH zur Verfügung. Die BAV Service GmbH garantiert als Clearingstelle den optimalen Ablauf der Verwaltungsprozesse.

Damit ergibt sich eine optimale Konstellation für die Personalabteilungen der beteiligten Unternehmen. Auch bei komplexen Altersversorgungssystemen bleibt der zu veranschlagende Zeitaufwand für die Personalabteilung gleich, da nach der Übergabe der Personalstandsdaten die Aufbereitung der Informationen für die einzelnen Durchführungswege in der EDV der BAV Service GmbH durchgeführt wird.

Dieses zeit- und damit auch für alle Beteiligten kostensparende Verfahren hat sich in den letzten Jahren bewährt und wurde weiter optimiert. Durch die konsequente Anwendung des Verfahrens erübrigen sich für die Mitarbeiter der Personalabteilungen zeitraubende Rücksprachen mit den Versorgungsträgern.

III. STATUS QUO

1. Präambel

In den politischen Gremien wurden auf dem Gebiet der gesetzlichen Rentenversicherung umfangreiche Änderungen erarbeitet. Der Gesetzgeber hat sich auf ein Maßnahmenpaket verständigt. Die geplanten tiefgreifenden Einschnitte machen eines deutlich: Die Altersversorgung über die gesetzliche Rente allein reicht nicht mehr aus.

Es ist für jeden Arbeitnehmer zwingend erforderlich, eine Vorsorge zur Sicherung des Lebensstandards im Alter zu treffen. Dazu leistet die betriebliche Altersvorsorge einen entscheidenden Beitrag.

Für diesen Bereich bietet der AUPU Versorgungswerk e.V. optimale Lösungen. Der AUPU Versorgungswerk e.V. ist ein **versicherungsunabhängiges Versorgungswerk**. Kernpunkt unseres Konzeptes ist der soziale Konsens zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, der die Mitsprache und Mitverantwortung aller Mitglieder in den verschiedenen Gremien

- Beirat
- Fachausschuss
- Personalleiterkonferenz
- Arbeitnehmerforum

sicherstellt.

Der AUPU Versorgungswerk e.V. bietet **alle mittelbaren Durchführungswege als Systemanbieter aus einer Hand** an. Jedes Mitgliedsunternehmen des AUPU Versorgungswerk e.V. kann also aus dem gesamten Spektrum der externen Durchführungswege frei den individuell günstigsten Weg auswählen.

Die Durchführungswege des Versorgungswerkes sind:

- Unterstützungskasse
- Pensionskasse
- Pensionsfonds
- Direktversicherung

Wie und ob diese Durchführungswege in den einzelnen Mitgliedsunternehmen eingesetzt werden, obliegt der Entscheidung des jeweiligen Mitgliedsunternehmens. Deutlich kristallisieren sich aber die Durchführungswege Unterstützungskasse und – aufgrund der aktuellen Entwicklungen – die Direktversicherung als Favoriten vieler Mitgliedsunternehmen heraus.



Die Pluspunkte des AUPU Versorgungswerk e.V. auf einen Blick

- Spezialist für die betriebliche Altersversorgung für privatwirtschaftliche Unternehmen
- Planung und Umsetzung von individuellen, auf die Bedürfnisse der Unternehmen abgestimmten Konzepten, sowie qualifizierte Beratung zur Erfüllung des Rechtsanspruchs der Mitarbeiter auf Entgeltumwandlung. Denn:
Jeder Arbeitnehmer hat seit dem 01.01.2002 nach § 1a Abs.1 des Betriebsrentengesetzes (BetrAVG) das Recht, von seinem Arbeitgeber gegen Gehaltsverzicht eine betriebliche Altersversorgung zu verlangen.
- Versicherungsunabhängiges Versorgungswerk mit langjähriger Erfahrung
- Gesicherte Rückdeckung durch Konsortium
- Spezieller Tarif (AUPU-Tarif) und eigener Abrechnungsverband
- Externe Verwaltung
- Alle mittelbaren Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung werden angeboten.
- Alle Geschäftsführer, Personalleiter sowie Belegschaftsvertreter haben die Möglichkeit in den Organen und Gremien des Versorgungswerkes mitzuwirken und somit einen wesentlichen Einfluss auf dessen Entwicklung und Ausgestaltung zu nehmen. Die Besetzung der Vorstände im AUPU Versorgungswerk e.V. und im Allgemeinen Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. mit leitenden Mitarbeitern aus den Unternehmen sorgt für den nötigen Praxisbezug.
- Individuelle, bedürfnisgerechte Angebote für folgende Leistungen:
- Alters- und Hinterbliebenenversorgung sowie Berufsunfähigkeitsabsicherung durch Rente und/oder Beitragsbefreiung.

- Dabei entstehen unter dem Aspekt Leistungen und Kosten folgende Vorteile:
- höhere Risikogewinne aufgrund des eigenen Tarifes und Abrechnungsverbandes
 - keine Leistungsausschlüsse
 - Verzicht auf Verweisung bei Berufsunfähigkeit
 - grundsätzlich keine Gesundheitsprüfung, lediglich einfache Dienstobliegenheitserklärung
 - kostengünstige externe Verwaltung
 - Betreuung durch zentrale und regionale Geschäftsstellen der AUPU
 - regelmäßige, individuelle Einzelberatungen für die Mitarbeiter durch hochqualifizierte Berater des AUPU Versorgungswerk e.V.
 - günstiger Kostensatz durch Vereinheitlichung von Abläufen
- Regelmäßig werden Schulungen, Symposien und Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen Fragen und Entwicklungen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung angeboten.

2. Vorstand

Der Vorstand des AUPU Versorgungswerk e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstandsvorsitzender:

Heinz Giesen

Stellvertreter:

Ulrich J. Pfaffelhuber,
Jürgen Grau,
Bernd Behlert

Der Vorstand des Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstandsvorsitzender:

Dipl.-Ing. Arno Schnorrenberg

Vorstandsmitglied:

Hansjörg Lehman

3. Gremien des AUPU Versorgungswerk e.V.

Die Mitbestimmung und Selbstverwaltung wird im AU-PU Versorgungswerk e.V. durch seine Gremien gewährleistet. Der AUPU Versorgungswerk e.V. wird durch die Mitgliederversammlung, den Vorstand, den Beirat, den Fachausschuss, die Personalleiterkonferenz und das Arbeitnehmerforum repräsentiert. Diese Organe haben die Aufgabe das Versorgungswerk in wissenschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Sicht zu beraten und somit eine Absicherung in diesen Punkten zu gewährleisten.

Der Vorstand des AUPU Versorgungswerk e.V. setzt sich aus dem Vorsitzenden und mindestens einem Stellvertreter zusammen. Sie werden von der Mitgliederversammlung des AUPU Versorgungswerk e.V. gewählt und haben die Aufgabe, die ständige Leitung wahrzunehmen und die getroffenen Entscheidungen und Beschlüsse in der täglichen Arbeit umzusetzen.

Im Beirat sind namhafte Fachleute und Vorstandsmitglieder bedeutender gesellschaftlicher Organisationen aus Politik, Wirtschaft sowie Wissenschaft vertreten. Die Aufgaben des Beirats sind in folgenden Themenkreisen begründet: Der Beirat soll das Versorgungswerk im Interesse seiner Mitgliedsunternehmen sowie deren Mitarbeitern gegenüber politischen Gremien vertreten, in allen Fragen der betrieblichen Altersversorgung beraten, die Entwicklung in der aktuellen Gesetzgebung und im Zuge der Harmonisierung des europäischen Rentenrechts analysieren und für das eigene Versorgungswerk nutzbringend umsetzen.

Mitglieder des Beirats:

Michael Hennrich, Rechtsanwalt (Vorsitz)
Prof. Josef Hecken

Vors. des Gemeinsamen Bundesausschusses:

Dr. Peter Ramsauer, Bundesminister a.D.

Prof. Dr. rer. pol. Günter Neubauer, Direktor des IfG Institut für Gesundheitsökonomik

Dem Fachausschuss gehören überwiegend die Geschäftsführer von Mitgliedsunternehmen der Versorgungswerke an. In diesem Gremium werden praktische Fragen der betrieblichen Altersversorgung erörtert. Der Fachausschuss berät den AUPU Versorgungswerk e.V. in Fragen, die sich bei Erfüllung des Vereinszweckes stellen, diskutiert die konkrete Umsetzung der betrieblichen Altersversorgung auf fachlicher Ebene und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Der Fachausschuss wird durch den Vorstand ernannt.

Mitglieder des Fachausschusses:

Prof. Dr. Gerhard Mehrtens (Vorsitz)

Alfred Dänzer

Hans-Joachim Eucker

Joachim Gemmel, Vorstand Asklepios Kliniken Hamburg GmbH

Ines Hofmann, Geschäftsführerin Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

Jens Schmidt, HR Director CHEPLA-PHARM Arzneimittel GmbH

Dipl.-Ing. Arno Schnorrenberg

Die Personalleiterkonferenz tagt einmal jährlich. In ihr sind die Personalleiter aller Mitgliedsunternehmen des AUPU Versorgungswerk e.V. vertreten. Ziel der Konferenz ist es, Veränderungen in der betrieblichen Altersversorgung und deren Umsetzung zu diskutieren.

Vorsitz der Personalleiter-Konferenz:

Marcus Brätz, Personalleiter SWS Stadtwerke Stralsund GmbH

Dipl.-Bw. Angela Krüger, Personalleiterin PAREXEL GmbH

Das Arbeitnehmerforum des AUPU Versorgungswerk e.V., als weiteres wichtiges Organ, ist mit je einem Mitglied des Betriebs- bzw. Personalrates der Mitgliedshäuser besetzt, die ihre betriebliche Altersversorgung über den AUPU Versorgungswerk e.V. durchführen. Das Arbeitnehmerforum hat die Aufgabe, die Arbeitnehmer und deren Interessen zu vertreten und diese Sichtweise in die Diskussion einzubringen. Das Arbeitnehmerforum wird durch einen Sprecherrat repräsentiert.

Mitglieder des Sprecherrats im Jahr 2022:

Bernd Behlert (Vorsitz), KBR-Vorsitzender HELIOS Kliniken

Sven Brüggemann, Betriebsratsmitglied Helios ENDO-Klinik Hamburg

Constanze Döbler, Betriebsratsmitglied Kreiskrankenhaus Delitzsch

Wolfram Hennig-Ruitz, Konzernbetriebsratsvorsitzender Klinikum Chemnitz gGmbH

Helke Krompholz, Betriebsratsvorsitzende Thüringen Kliniken

Katharina Löchel, Betriebsratsmitglied Städtisches Klinikum Görlitz

Jörg Maurer, stv. Gesamtbetriebsratsvorsitzender MedianTherapiezentrum Germersheim

Harald Merz, Betriebsratsvorsitzender Gerresheimer Lohr

Michael Neumann, Betriebsratsmitglied Helios Hanseklinikum Stralsund

Markus Rocholz, Konzernbetriebsratsvorsitzender Gerresheimer Essen GmbH

Gudrun Samuelson, Betriebsratsmitglied PAREXEL International

4. Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung

Mit der Rentenreform und der damit verbundenen Stärkung der betrieblichen Altersversorgung hat jeder Arbeitnehmer grundsätzlich einen Rechtsanspruch auf betriebliche Altersversorgung durch Entgeltumwandlung. Der Anspruch besteht in Höhe von 4 % der jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Für das Jahr 2022 waren dies 3.384 € pro Jahr bzw. 282 € pro Monat. Seit 01.01.2005 wurde bei der Pensionskasse der nach § 3 Nr. 63 EStG steuerfreie Förderrahmen um 1.800 € erhöht.

Für die begünstigten Mitarbeiter im AUPU Versorgungswerk e.V. ist die selbst-finanzierte Altersversorgung (Entgeltumwandlung) von großem Interesse. Das beweisen die hohen Beteiligungsgrade in den Mitgliedsunternehmen.

Ursachen dafür sind:

- die Gewährleistung exklusiver Rahmenbedingungen (z. B. keine Gesundheitsprüfung bei einer Berufsunfähigkeitsrente bis mtl. 1.000 €)
- Kombinationsmöglichkeit mehrerer Durchführungswege
- wesentlich höhere Steuer- und Sozialversicherungsersparnisse gegenüber dem Zulagen- bzw. Sonderausgabenabzug bei der Riesterrente

Die Sozialversicherungsersparnis kommt im gleichen Maße auch den Arbeitgebern zu Gute, so dass bei

den hohen Beteiligungsgraden der Entgeltumwandlung im Rahmen der AUPU Versorgung auch die Arbeitgeber erhebliche Einsparungen bei den Lohnnebenkosten erreichen können.

5. Konzept zur Einführung der Entgeltumwandlung

Das nachfolgend dargestellte Konzept ist ein Vorschlag zur weiteren praktischen Umsetzung der Entgeltumwandlung in den einzelnen Unternehmen.

Die Arbeitgeber sind aus nachfolgend beispielhaft aufgeführten Gründen in der Regel an einer hohen Beteiligungsquote der Mitarbeiter an der Entgeltumwandlung interessiert:

- a) Arbeitgeberattraktivität
- b) der Fürsorgegedanke an eine ausreichende Versorgung im Alter
- c) die Motivation der Mitarbeiter
- d) die Personalkosten unter dem Gesichtspunkt der Einsparung von Sozialversicherungsbeiträgen
- e) die Bestätigung des ausgewählten Vorsorgekonzeptes durch hohe Akzeptanz
- f) Schaffung der Möglichkeit, die Kürzungen eines vorgezogenen Ruhestandes mehr als auszugleichen

Die Voraussetzungen für eine hohe Beteiligung werden durch die Umsetzung eines zwischen dem Unternehmen und dem AUPU Versorgungswerk e.V. genau ab-

gestimmten Konzeptes zur Erschließung der Belegschaft geschaffen. Die Arbeitnehmervertretung als Multiplikator für die Belegschaft muss in den Informationsfluss mit einbezogen werden.

Information des Verwaltungsbereiches und der Arbeitnehmervertretung

Geschäftsführung

Der AUPU Versorgungswerk e.V. tritt bezüglich der Absprache zur Durchführung der Entgeltumwandlung grundsätzlich an die Geschäftsführung der einzelnen Unternehmen heran. Die Geschäftsführung bestimmt den Zeitpunkt, zu dem Personalabteilung und Arbeitnehmervertretung in den Prozess einbezogen werden. Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist eine frühzeitige Einbeziehung vorteilhaft.

Die Geschäftsführung terminiert eine Informationsveranstaltung, auf der einleitender Verantwortlicher des Referates Beratung und Betreuung des AUPU Versorgungswerk e.V. die umzusetzende Versorgungslösung im Detail vorstellt.

Dem AUPU Versorgungswerk e.V. wird ein Ansprechpartner aus dem Verwaltungsbereich benannt, der gegenüber dem Versorgungswerk für die Abstimmung der einzelnen Durchführungsschritte verantwortlich zeichnet.

Personalabteilung

Die Personalabteilung erhält unter den zusätzlichen Gesichtspunkten – Verwaltung und praktische Umsetzung im Unternehmen – ausführliche Informationen von der BAV Service GmbH. Für die Personalabteilung wurde hierfür eine Leitlinie in Form eines Frage-Antwort-Katalogs entwickelt. Die BAV Service GmbH fungiert als direkte Kontaktstelle für die Personalabteilungen unserer Mitgliedshäuser. Eine zentrale Veranstaltung für die Personalabteilungen einzelner Konzernunternehmen wäre hierbei wünschenswert.

Arbeitnehmervertretung

Die Information der Arbeitnehmervertretung erfolgt in einer parallelen Veranstaltung. Der Beauftragte des AUPU Versorgungswerk e.V. nimmt diesbezüglich Kontakt mit dem jeweiligen Betriebsrat auf und stimmt einen Termin ab. Auch hier bietet sich eine zentrale Informationsveranstaltung an.

Das Arbeitnehmerforum vertritt innerhalb des AUPU Versorgungswerk e.V. die Interessen der Mitarbeiter unserer Mitgliedseinrichtungen und berät im Vorfeld diejenigen Betriebs- und Personalräte, in deren Unternehmen die Einführung der betrieblichen Altersversorgung geplant ist.

Information und Beratung der Belegschaft – Ein 3-Stufen-Konzept

Information und Beratung der Belegschaft gehören zu den zentralen Aufgaben des AUPU Versorgungswerk e.V. Die Übernahme dieser Aufgaben durch Personalabteilung und Arbeitnehmervertretung und somit eine zusätzliche Personalbelastung des Unternehmens muss vermieden werden.

Zur vollständigen Abdeckung des Informations- und Beratungsbedarfs praktiziert der AUPU Versorgungswerk e.V. ein Stufenkonzept, das auch dem Betreuungsaspekt eine wesentliche Bedeutung zukommen lässt.

Stufe 1

Ausgabe von Flyern als Gehaltsbeilage mit wichtigen Informationen zum Versorgungsmodell (inkl. einer konkreten Beispielrechnung mit einer steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Betrachtung).

Weitere zur Verfügung stehende Medien wie beispielsweise das Intranet oder eine Betriebsratszeitschrift können zusätzlich genutzt werden.

Durch diese Information können sich die Mitarbeiter auf erste Fragestellungen zum Versorgungsmodell vorbereiten.

Stufe 2

Der Information in Form von Flyern folgt eine allgemeine Informationsveranstaltung zur Entgeltumwandlung und zur Berufsunfähigkeit in Form einer Betriebsversammlung. Für die Erläuterung der Entgeltumwandlung sollte ein angemessener Zeitrahmen von mindestens 60 Minuten zur Verfügung stehen, da in diesem Rahmen den Mitarbeitern auch die Möglichkeit der Fragestellung eingeräumt wird. Auf der Betriebsversammlung werden die Beratungstermine im Unternehmen bekannt gegeben, die im Vorfeld mit dem benannten Ansprechpartner des Unternehmens abgestimmt wurden.



Stufe 3

Die betriebliche Altersversorgung ist für jeden Mitarbeiter ein ganz persönliches Thema. Die Beratung erfolgt deshalb ausschließlich in Einzelgesprächen mit einem vom AUPU Versorgungswerk e.V. beauftragten, qualifizierten Versorgungsspezialisten. Als Ergebnis der Analyse der persönlichen Situation des Mitarbeiters erhält dieser ein Angebot als Entscheidungsgrundlage. Im Vordergrund stehen dabei die Beratung hinsichtlich des Ein schlusses zusätzlicher biometrischer Risiken (Hinterbliebenen- und Berufsunfähigkeitsabsicherung), der Höhe des Umwandlungsbetrages und der zusätzlichen Rahmenbedingungen des Versorgungsmodells.

Die Bekanntgabe der Beratungstermine im Unternehmen erfolgt mit einem angemessenen zeitlichen Vorlauf durch Ankündigungen, die vom AUPU Versorgungswerk e.V. als Flyer vorbereitet werden und im Unternehmen an öffentlichen Stellen ausgehängt bzw. über die einzelnen Bereiche verteilt werden. Das zentrale Mailsystem sollte zusätzlich genutzt werden. Die Ankündigungsflyer werden um Terminlisten für die Vergabe persönlicher Beratungstermine ergänzt. Bei der Bekanntgabe und Vergabe der Beratungstermine wäre eine Unterstützung der Personalabteilung und der Arbeitnehmervertretung wünschenswert.

Die Umsetzung des Konzeptes über den AUPU Versorgungswerk e.V. bedarf einer detaillierten Planung und Absprache mit der Mitgliedseinrichtung.

Das vorliegende Konzept zur praktischen Umsetzung der Entgeltumwandlung über den AUPU Versorgungswerk e.V. hat sich auf Grundlage unserer bisherigen praktischen Erfahrungen entwickelt, ist jedoch nicht starr festgeschrieben und für eine qualitative Weiterentwicklung jederzeit offen.

6. Das Geschäftsjahr 2022 und der Ausblick auf 2023

Hinter uns liegt ein turbulentes Jahr 2022. Geprägt durch Pandemie, wirtschaftliche Unruhen und der damit verbundenen Inflation. Dem entgegen unser Versorgungswerk als krisensicherer Anlaufpunkt für unsere Mitgliedsunternehmen.

Auch die Zeit die vor uns liegt bringt abwechslungsreiche und spannende Herausforderungen und Chancen mit sich. Der demographische Wandel wird über die nächsten Jahre unsere Gesellschaft spürbar verändern, um nur das erste Beispiel zu nennen. Ebenso beeinflussen der Klimawandel und die anhaltende digitale Transformation unsere Handlungsspielräume.

Im Zuge des demographischen Wandels und dem damit verbundenen Rennen um die besten Arbeitskräfte, sind wir als Anbieter wertvoller Mitarbeiterbenefits die, die den Unterschied machen. Im vergangenen Jahr stellten wir die Weichen für die komplette digitale Beratungsstrecke. Einerseits verhilft uns das in naher Zukunft übersichtlicher, transparenter und direkter auf die Bedürfnisse der Begünstigten einzugehen und andererseits sparen wir Papier und verkleinern durch ressourceneffizientes Wirtschaften unseren CO2-Fußabdruck. Denn auch betriebsintern digitalisieren und automatisieren wir so viele triviale Prozesse wie möglich.

Die moderne Gestaltung der Userexperience trifft bislang auf viel Zuspruch. Auch hier befinden wir uns mit der Modernisierung der Website

in den finalen Zügen, um Mehrwerte für die Begünstigten zu realisieren. Die mediale Unterstützung für Mitgliedsunternehmen haben wir weiter ausgebaut und stehen mit umfassender Beratung und neuen Infomaterialien in allen Kanälen zur Seite.

Unser Portal-Angebot, bestehend aus Arbeitnehmer-Portal und Arbeitgeber-Portal befindet sich nun seit 3 Jahren in Betrieb. Begünstigte können sich ganz einfach mit ihren Versorgungsdaten im Portal registrieren und bleiben so jederzeit über den aktuellen Stand der Versorgung informiert. Der Abruf der relevanten Leistungsdokumente bei arbeitnehmerfinanzierten Versorgungen ist ganz einfach über einen digitalen Zugriff in Verbindung mit unserem Rollen und Rechtemanagement gestaltet. Die Portale informieren gleichzeitig über die nächsten Sprechstundentermine vor Ort. Auch das Arbeitgeberportal bietet nun mit der Implementierung der Dotierungsrechnungen einen zusätzlichen Mehrwert. Wir streben hier eine stetige Verbesserung unserer Informationskanäle an und nehmen jederzeit Feedback von Mitgliedsunternehmen, Gremien und Begünstigten in die Gestaltung derer mit auf.

Beratend stehen wir auch bei der Umsetzung des für viele Unternehmen verpflichtenden Arbeitgeberzuschusses und der damit verbunden Versorgungsgestaltung zur Seite. Die Neuregelung aus dem Betriebsrentengesetz ab 2022 bietet viele

Chancen für die interessante Gestaltung der bAV. Gleiches gilt für die Neuerungen im Segment der betrieblichen Krankenversicherung. Der Zweig der bKV wächst in den letzten Jahren stetig. Insbesondere die Volumenmodelle erfreuen sich großer Beliebtheit. Hier können für einen kostengünstigen Beitrag vielseitige Mitarbeiterbenefits genutzt werden.

Wir streben weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und den durch das Versorgungswerk begünstigten Personen an. Eine vertrauensvolle Kooperation und eine Vielzahl von Mehrwerten auf vertraglicher sowie auf medialer Basis sind für uns der Mittelpunkt unseres Wirkens.

Das DUK Versorgungswerk bleibt IHR Dienstleister für betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung und Berufsunfähigkeitsabsicherung. Wir beraten Sie individuell und finden die passende Versorgung für Sie.

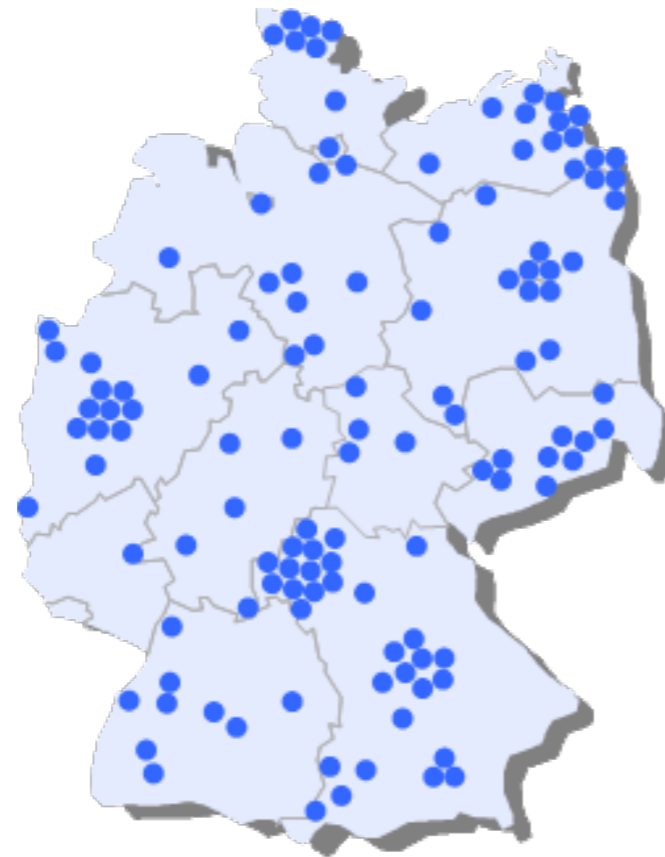
IV. ENTWICKLUNG DES AUPU VERSORGUNGSWERK E.V. UND DER EINZELNEN DURCHFÜHRUNGSWEGE

Übersicht zum AUPU Versorgungswerk e.V. (Unterstützungskasse und Pensionskasse) zum 31.12.2022

Stichtag	31.12.2021	31.12.2022
1. Anzahl Trägerunternehmen	396	412
2. Anzahl Begünstigter zum Stichtag *)	5.362	5.617
davon Arbeitgeberfinanziert	2.308	2.379
davon Arbeitnehmerfinanziert	3.730	3.895
3. Gesamtdotierung durch Trägerunternehmen	1.909.371,35	1.907.783,12
davon Arbeitgeberfinanziert	570.468,30	518.466,96
davon Arbeitnehmerfinanziert	1.338.921,05	1.389.316,16
zuzüglich Direktinkasso (saldenneutral)	1.520.783,25	1.379.537,76
4. Summe der insgesamt zugesagten garantierten Versorgungsleistungen zum Stichtag in EUR		
Rente	4.520.052,12	4.872.903,96
davon Arbeitgeberfinanziert	605.910,72	662.983,92
davon Arbeitnehmerfinanziert	3.914.141,40	4.209.920,04
Kapital	33.496.690,73	32.768.721,75
davon Arbeitgeberfinanziert	4.688.549,81	4.657.832,66
davon Arbeitnehmerfinanziert	28.808.140,92	28.110.889,09
5. Summe der Deckungskapitalien der Rückdeckungsversicherungen zum Stichtag in EUR	66.390.068,31	69.163.328,19
davon Arbeitgeberfinanziert	9.820.284,94	10.021.231,85
davon Arbeitnehmerfinanziert	56.569.783,37	59.142.096,34
6. Summe der ausgezahlten Versorgungsleistungen zum Stichtag in EUR **)	2.535.846,98	2.552.760,01
davon Arbeitgeberfinanziert	517.112,07	450.396,87
davon Arbeitnehmerfinanziert	2.018.734,91	2.102.363,14

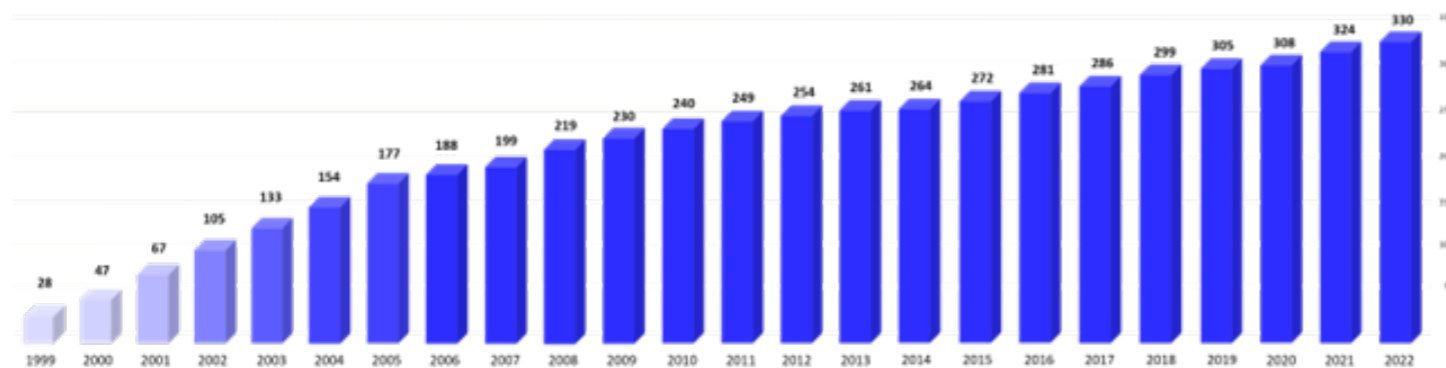
*) Begünstigte, die sowohl über die Pensionskasse/Direktversicherung als auch über die Unterstützungskasse Versorgungen besitzen, sind doppelt erfasst.

Die bundesweite Präsenz des Versorgungswerkes wird in der regionalen Zuordnung der Mitgliedsunternehmen deutlich:



Unterstützungskasse

Was als mutige Entscheidung Einzelner begann, entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem umfassenden Versorgungswerk. Dabei ist die Entwicklung in den letzten Jahren besonders beeindruckend. Im Rahmen der AUPU-Versorgung wurden zum Stichtag 31.12.2022 330 Leistungspläne verwaltet.



Pensionskasse/Direktversicherung

Im Jahr 2003 startete die Pensionskassenversorgung des AUPU Versorgungswerk e.V. in 11 Unternehmen. Im Jahr 2022 führten insgesamt 180 Unternehmen die Pensionskassenversorgung/Direktversicherung über den AUPU Versorgungswerk e.V. durch. Neben der Zusammenarbeit mit der Gothaer Pensionskasse AG hat der AUPU Versorgungswerk e.V. zusätzlich eine Kooperation mit der Continentale Lebensversicherung AG aufgenommen. Der Bestand der ProbAV Pensionskasse AG wurde an die Frankfurter Leben-Gruppe überführt.

Übersicht zur Pensionskasse/Direktversicherung im AUPU Versorgungswerk e.V.

Stichtag	31.12.2021	31.12.2022
1. Anzahl Trägerunternehmen	171	180
2. Anzahl Begünstigter zum Stichtag	1.793	1.984
davon Arbeitgeberfinanziert	1.230	1.188
davon Arbeitnehmerfinanziert	563	796
3. Gesamtdotierung durch Trägerunternehmen	939.653,74	1.056.051,19
davon Arbeitgeberfinanziert	227.219,26	214.297,05
davon Arbeitnehmerfinanziert	712.434,48	841.754,14
4. Summe der insgesamt zugesagten garantierten Versorgungsleistungen zum Stichtag in EUR		
Rente	1.111.800,48	1.280.100,72
davon Arbeitgeberfinanziert	180.296,04	174.865,08
davon Arbeitnehmerfinanziert	931.504,44	1.105.235,64
5. Summe der insgesamt zugesagten garantierten BU-Renten in EUR	328.406,40	340.911,84
davon Arbeitgeberfinanziert		
davon Arbeitnehmerfinanziert	328.406,40	340.911,84
6. Summe der Deckungskapitalien der Rückdeckungsversicherungen zum Stichtag in EUR	7.773.023,46	8.586.976,77
davon Arbeitgeberfinanziert	2.446.871,70	2.419.835,47
davon Arbeitnehmerfinanziert	5.326.151,76	6.167.141,30
7. Summe der ausgezahlten Altersleistungen in EUR	58.354,58	88.937,85
davon Arbeitgeberfinanziert	34.129,02	47.729,22
davon Arbeitnehmerfinanziert	24.225,56	41.208,63

V. AKTIVITÄTEN INNERHALB DES GESAMTEN VERSORGUNGSWERKES

Innerhalb des gesamten Versorgungswerkes wurden im vergangenen Geschäftsjahr folgende

Aktivitäten entwickelt. Hier kam besonders der Charakter eines Versorgungswerkes von Unternehmen für Unternehmen zum Ausdruck.

Auf verschiedensten Ebenen wurden die Problematiken der betrieblichen Altersversorgung innerhalb der angeschlossenen Mitgliedsunternehmen abgehandelt, Lösungen gesucht und umgesetzt.

Im Einzelnen sind folgende Aktivitäten zu verzeichnen gewesen:

Mitgliederversammlung und Vorstandssitzungen des AUPU Versorgungswerk e.V. und des Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.

Die gemeinsame Mitgliederversammlung des AUPU Versorgungswerk e.V. und Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V. fand am 07.07.2022 in Berlin statt.

Die Vorstandssitzung fanden am 24.03.2022 in Berlin statt.

Beirat und Fachausschuss

Die Sitzung des Beirates und des Fachausschusses des AUPU Versorgungswerk e.V. fand am 24.03.2022 in Berlin statt.

Personalleiterkonferenz

Die Personalleiterkonferenz fand im Jahr 2022 nicht statt.

Arbeitnehmerforum

Das Arbeitnehmerforum des AUPU Versorgungswerk e.V. fand am 02.11.2022 digital statt.

Sprecherrat

Der gemeinsame Sprecherrat des AUPU und DUK Versorgungswerk e.V. tagte vom 09.06.-10.06.2022 in Weimar.

Die Beiratsversammlung der AUPU e.V. fand am 17.12.2022 in Berlin statt.

VI. GESCHÄFTS- UND RECHENSCHAFTSBERICHT DES ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNGSKASSE PRIVATWIRTSCHAFTLICHER UNTERNEHMEN E.V. FÜR DAS JAHR 2022

Stichtag	31.12.2021	31.12.2022
1. Anzahl Trägerunternehmen	225	232
2. Anzahl Begünstigter zum Stichtag	3.569	3.633
davon Arbeitgeberfinanziert	1.078	1.191
davon Arbeitnehmerfinanziert	3.167	3.099
3. Summe der insgesamt zugesagten garantierten Versorgungsleistungen zum Stichtag in EUR		
Rente	3.408.251,64	3.592.803,24
davon Arbeitgeberfinanziert	425.614,68	488.118,84
davon Arbeitnehmerfinanziert	2.982.636,96	3.104.684,40
Kapital	33.496.690,73	32.768.721,75
davon Arbeitgeberfinanziert	4.688.549,81	4.657.832,66
davon Arbeitnehmerfinanziert	28.808.140,92	28.110.889,09
4. Summe der Deckungskapitalien der Rückdeckungsversicherungen zum Stichtag in EUR	58.617.044,85	60.576.351,42
davon Arbeitgeberfinanziert	7.373.413,24	7.601.396,38
davon Arbeitnehmerfinanziert	51.243.631,61	52.974.955,04
5. Gesamtverzinsung der Versicherungsverträge in %		
AXA Lebensversicherung AG	2,60 bis 3,10 %	2,60 %
Continental Lebensversicherung AG	2,50 bis 3,60 %	2,30 bis 3,10 %
Gothaer Lebensversicherung AG	0,90 bis 1,60 %	0,90 bis 1,80 %
6. Verwaltungskosten an die BAV-Service GmbH in EUR	56.172,15	57.380,57
7. Direktinkasso der Trägerunternehmen an die Rückdeckungsversicherer		
AXA Lebensversicherung AG und Gothaer Lebensversicherung AG in EUR	1.520.783,25	1.379.537,76
davon Arbeitnehmerfinanziert	1.520.783,25	1.379.537,76
Anzahl Trägerunternehmen im Direktinkasso	81	81

Übersicht zum Geschäfts- und Rechenschaftsbericht / Geschäftsjahr:2022
Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.

Anlage II Anlage II
29.03.2023

Einnahmen	2021 in EUR	2022 in EUR	Ausgaben	2021 in EUR	2022 in EUR
I. Gesamtdotierung durch			I. Gesamtbeiträge an		
Mitgliedsunternehmen	969.735,61	851.731,93	Versicherer	-950.177,72	-788.936,56
davon Arbeitgeberfinanziert	343.249,04	304.169,91	davon Arbeitgeberfinanziert	-349.176,60	-291.880,76
davon Arbeitnehmerfinanziert	626.486,57	547.562,02	davon Arbeitnehmerfinanziert	-601.001,12	-497.055,80
zuzüglich Direktinkasso (saldenneutral)	1.520.783,25	1.379.537,76	zuzüglich Direktinkasso (saldenneutral)	-1.520.783,25	-1.379.537,76
Beitragererstattungen	0,00	0,00	Beitragererstattungen	650,43	1.420,13
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	170,20	512,08
davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitnehmerfinanziert	480,23	908,05
II. Einnahmen aus Geschäftsbetrieb	0,00	0,00	II. Ausgaben aus Geschäftsbetrieb	-1.523,74	-1.392,88
III. Sonstige Einnahmen	1.575,73	2.189,81	III. Sonstige Ausgaben	-208,51	-5.038,36
IV. Versicherungsleistungen	2.128.409,77	2.300.744,64	IV. Versorgungsleistungen	-2.477.492,40	-2.463.822,16
davon Arbeitgeberfinanziert	197.849,14	403.273,55	davon Arbeitgeberfinanziert	-482.983,05	-402.667,65
davon Arbeitnehmerfinanziert	1.930.560,63	1.897.471,09	davon Arbeitnehmerfinanziert	-1.994.509,35	-2.061.154,51
Zu IV) Aufteilung nach Leistungsarten			Zu IV) Aufteilung nach Leistungsarten		
Altersrenten	18.045,72	14.034,84	Altersrenten	-19.723,91	-19.203,18
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	-683,54	-315,48
davon Arbeitnehmerfinanziert	18.045,72	14.034,84	davon Arbeitnehmerfinanziert	-19.040,37	-18.887,70
vorgez. Altersrenten	332,52	10.690,66	vorgez. Altersrenten	-729,86	-11.812,12
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	226,07	davon Arbeitgeberfinanziert	-396,84	-1.341,36
davon Arbeitnehmerfinanziert	332,52	10.464,59	davon Arbeitnehmerfinanziert	-333,02	-10.470,76
Invalidenrenten	216.891,38	239.939,53	Invalidenrenten	-265.013,76	-301.607,84
davon Arbeitgeberfinanziert	625,37	573,72	davon Arbeitgeberfinanziert	-662,30	-573,72
davon Arbeitnehmerfinanziert	216.266,01	239.365,81	davon Arbeitnehmerfinanziert	-264.351,46	-301.034,12
Hinterbliebenenrenten	0,00	0,00	Hinterbliebenenrenten	0,00	0,00
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00
davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00

Ausgaben der Unterstützungskasse sind mit einem Minuszeichen gekennzeichnet.

Übersicht zum Geschäfts- und Rechenschaftsbericht / Geschäftsjahr:2022
Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.

29.03.2023

Einnahmen	2021 in EUR	2022 in EUR	Ausgaben	2021 in EUR	2022 in EUR
Garantiezeitrenten	0,00	0,00	Garantiezeitrenten	0,00	0,00
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00
davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00
Alterskapitalien	565.446,09	579.601,80	Alterskapitalien	-899.167,68	-758.356,01
davon Arbeitgeberfinanziert	38.699,00	198.705,55	davon Arbeitgeberfinanziert	-306.399,80	-215.193,29
davon Arbeitnehmerfinanziert	526.747,09	380.896,25	davon Arbeitnehmerfinanziert	-592.767,88	-543.162,72
vorgez. Alterskapitalien	246.931,19	276.346,76	vorgez. Alterskapitalien	-351.108,90	-287.257,35
davon Arbeitgeberfinanziert	29.176,00	28.653,76	davon Arbeitgeberfinanziert	-36.463,32	-18.459,93
davon Arbeitnehmerfinanziert	217.755,19	247.693,00	davon Arbeitnehmerfinanziert	-314.645,58	-268.797,42
Invalidekapitalien	0,00	0,00	Invalidekapitalien	0,00	0,00
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	0,00
davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00	davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	0,00
Hinterbliebenenkapitalien	81.598,49	62.736,26	Hinterbliebenenkapitalien	-66.086,56	-63.176,84
davon Arbeitgeberfinanziert	27.473,49	0,00	davon Arbeitgeberfinanziert	-31.742,47	0,00
davon Arbeitnehmerfinanziert	54.125,00	62.736,26	davon Arbeitnehmerfinanziert	-34.344,09	-63.176,84
Überschüsse	145.048,21	136.203,37	Überschüsse	0,00	-5.495,30
davon Arbeitgeberfinanziert	13.733,04	16.895,01	davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	-51,00
davon Arbeitnehmerfinanziert	131.315,17	119.308,36	davon Arbeitnehmerfinanziert	0,00	-5.444,30
Kapitalabfindungen	805.837,82	858.293,31	Kapitalabfindungen	-838.550,34	-929.041,32
davon Arbeitgeberfinanziert	82.583,00	141.205,00	davon Arbeitgeberfinanziert	-101.299,86	-150.706,83
davon Arbeitnehmerfinanziert	723.254,82	717.088,31	davon Arbeitnehmerfinanziert	-737.250,48	-778.334,49
Beitragsrückgewähr	2.074,37	57.915,94	Beitragsrückgewähr	-30,00	-54.253,94
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	7.988,30	davon Arbeitgeberfinanziert	0,00	-7.988,30
davon Arbeitnehmerfinanziert	2.074,37	49.927,64	davon Arbeitnehmerfinanziert	-30,00	-46.265,64
Rückkaufswerte	46.203,98	64.982,17	Rückkaufswerte	-37.081,39	-33.618,26
davon Arbeitgeberfinanziert	5.559,24	9.026,14	davon Arbeitgeberfinanziert	-5.334,92	-8.037,74
davon Arbeitnehmerfinanziert	40.644,74	55.956,03	davon Arbeitnehmerfinanziert	-31.746,47	-25.580,52

Übersicht zum Geschäfts- und Rechenschaftsbericht / Geschäftsjahr:2022
Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.

29.03.2023

Einnahmen	2021 in EUR	2022 in EUR	Ausgaben	2021 in EUR	2022 in EUR
Leistungszuschüsse	687,30 **	1.770,08 **			
davon Arbeitgeberfinanziert	0,00 **	965,16 **			
davon Arbeitnehmerfinanziert	687,30 **	804,92 **			
Gesamt(I - IV)	3.099.721,11	3.154.666,38	Gesamt(I - IV)	-3.428.751,94	-3.257.769,83
Saldovortrag aus Vorjahr	745.668,57	416.637,74			
Übertrag für Folgejahr	416.637,74	313.534,29			

Die Punkte IV der Einnahmenseite sowie I der Ausgabenseite werden von den Rückdeckungsversicherern in den beiliegenden Schreiben bestätigt.



Jahresabschluß erstellt durch die Talanx Pensionsmanagement AG

Gevelsberg, den 29.03.2023

** = saldenneutral, da bereits in der Kategorie 'Gesamtdotierung durch Mitgliedsunternehmen' berücksichtigt



Gothaer Lebensversicherung AG - 37069 Göttingen

Allgemeine Unterstützungskasse Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.
Jägerstr. 34

10117 Berlin

Postanschrift
37069 Göttingen

Ihr Ansprechpartner
Service-Team DUK/AUPU
Frau Hanelt

Kundenservice
Telefon 0551 701-57062
Internet www.gothaer.de
E-Mail info@gothaer.de

21.02.2023

Bestätigung zum Geschäftsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den bei uns geführten Rückdeckungsversicherungen Ihrer Unterstützungskassenversorgungen kommen wir gerne Ihrer Bitte nach und bestätigen Ihnen die nachfolgenden Positionen für den Betrachtungszeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Versicherungsleistungen:

Alterskapitalleistungen:	867.964,56 Euro
Altersrenten:	11.373,24 Euro
Hinterbliebenenkapitalien:	105.101,54 Euro
Leistungen für Invalidität:	157.958,34 Euro
Vorzeitige Kapitalleistungen:	13.784,59 Euro

Beitragszahlungen im sog. Sammelinkasso:

Gesamtbeiträge:	475.340,10 Euro
-----------------	-----------------

Beitragszahlungen im sog. Direktinkasso:

Gesamtbeiträge:	778.528,20 Euro
-----------------	-----------------

Für Rückfragen zu unserem Schreiben stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen



Gothaer Lebensversicherung AG

Steuernummer: 215/5887/0021

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Prof. Dr. Werner Görg
Vorstand: Michael Kurtenbach (Vorsitzender), Oliver Bräß,
Dr. Mathias Bühring-Uhle, Harald Ingo Epple,
Oliver Schoeller

Rechtsform: Aktiengesellschaft
Sitz der Gesellschaft: Köln
Registergericht: AG Köln
HRB 56709



AXA Lebensversicherung AG

AXA Lebensversicherung AG - 51172 Köln

AUPU e.V.
Jägerstraße 35
10117 Berlin

Hauptverwaltung

Postanschrift: 51172 Köln
Hausanschrift: Colonia-Allee 10-20
51067 Köln
Internet: www.AXA.de

Abteilung:	Mitarbeiter(in):	Telefon:	Datum:
PCEB-KK1	Andreas Dasbach	0221-148 32523	29.03.2023

Bestätigung zum Geschäftsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben bestätigen wir Ihnen folgende Zahlungsflüsse für den Zeitraum 01.01.2022 bis 31.12.2022.

An die Unterstützungskasse ausgezahlte Versicherungsleistungen:	1.120.425,65 €
Von der Unterstützungskasse überwiesene Beitragszahlungen (Sammelinkasso):	224.835,18 €
Von den Trägerunternehmen überwiesene Beitragszahlungen (Direktinkasso):	513.115,88 €

Mit freundlichen Grüßen



Continentale Versicherungsverbund 81357 München

AUPU Allgemeine Unterstützungskasse
Privatwirtschaftlicher Unternehmen e.V.
Jägerstr. 34
10117 Berlin

Continentale
Lebensversicherung AG

Betriebliche Altersversorgung bAV-vs
Baierbrunner Str. 31-33
81379 München

Es schreibt Ihnen
Herr Dotzer

Telefon: 089 5153-351
Telefax: 089 5153-347
bav-vs@continentale.de

Kundennummer
17911129

10.02.2023

Bestätigung zum Geschäftsbericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu den bei uns geführten Rückdeckungsversicherungen Ihrer Unterstützungskassenversorgungen kommen wir gerne Ihrer Bitte nach und bestätigen Ihnen die nachfolgenden Positionen für den Betrachtungszeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022.

Versicherungsleistungen:

Alterskapitalleistungen:	0,00 Euro
Altersrenten:	0,00 Euro
Hinterbliebenenleistungen:	14.115,87 Euro
Leistungen für Invalidität:	0,00 Euro
Vorzeitige Kapitalleistungen:	10.020,85 Euro

Beitragszahlungen im Sammelinkasso:
Gesamtbeiträge: 88.761,28 Euro

Beitragszahlungen im Direktinkasso:
Gesamtbeiträge: 88.284,19 Euro

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Continentale Lebensversicherung AG



Konto für Beitragszahlungen:
Commerzbank Dortmund
IBAN DE74 4404 0037 0340 9968 02
BIC COBADE33XXX

Continentale Lebensversicherung AG
Vorstand: Dr. Christoph Helmich (Vorsitzender),
Dr. Gerhard Schmitz (stv. Vorsitzender),
Dr. Helmut Hofmeier, Dr. Marcus Kremer, Alf N. Schlegel
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Rolf Bauer
Sitz der Gesellschaft: München
Handelsregister Amtsgericht München B 182765
Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE124906368



Versorgungswerk e.V.

Hauptsitz:

Jägerstraße 34

10117 Berlin

Fon +49 30 5779979-15

Fax +49 30 5779979-29

berlin@aupu.de

www.aupu.de

Repräsentanz:

Blasiusgasse 9

97070 Würzburg

Fon +49 931 35356-68

Fax +49 931 304193-30

management@aupu.de